

Installations- und Bedienungsanleitung



**Einschraubheizkörper
mit 150 mm unbeheizter Zone**

**EH 6/4“ – 2,0 kW
EH 6/4“ – 2,5 kW
EH 6/4” – 3,75 kW
EH 6/4” – 4,5 kW
EH 6/4” – 6,0 kW
EH 6/4” – 7,5 kW
EH 6/4” – 9,0 kW**

EH-Trading Handelsges. m. b. H.

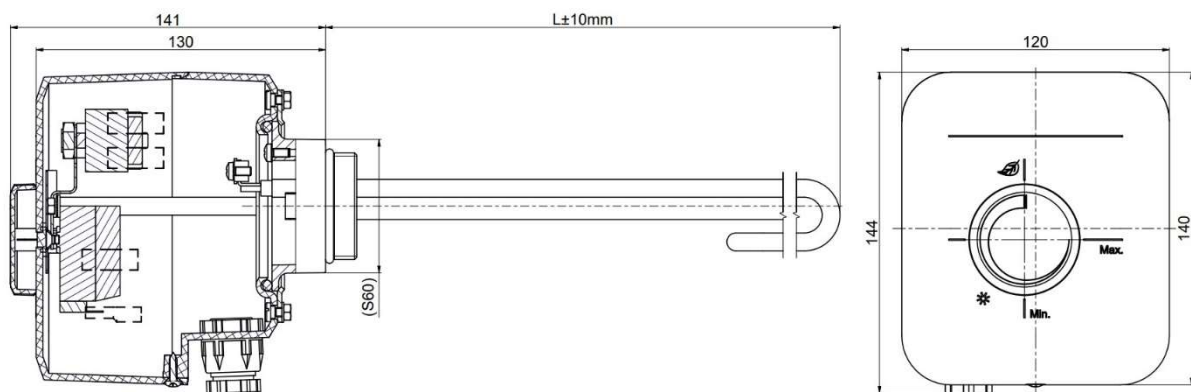
Bierbaumstraße 8
A-8075 Hart bei Graz
Tel. +43 (0)316–402021
office@eh-trading.at
www.eh-trading.at

1. Benützung

Die Elektro-Einschraubheizung ist **ausschließlich als Zusatz- oder Notaufheizung** für indirekt beheizte Warmwasserspeicher bzw. für ähnliche Zwecke bestimmt. Wird die Einschraubheizung als Hauptheizung bzw. bei kalkhaltigem Wasser eingesetzt, so ist der Heizstab in entsprechenden Zeitabständen zu warten (Empfehlung: zusätzlich eine Wasserenthärtungsanlage vorsehen). Die Installation und Erstinbetriebnahme darf nur von einer konzessionierten Installationsfirma gemäß dieser Anleitung durchgeführt werden.
Die Einschraubheizungen sind für den Einbau in Edelstahlbehälter nicht geeignet!

2. Beschreibung der Heizeinheit

Die Heizeinheit besteht aus einem elektrischen Heizkörper mit angeschlossenem Schraubgewinde 6/4" und außenliegendem Bedienknopf zur Temperatureinstellung. Unter der Gehäuseabdeckung sind der Regelthermostat, der Sicherheitsthermostat, die Klemmleisten für den Netzanschluss und eine Kontrollleuchte angebracht.



Type	Leistung kW	Spannung V	Ca. Aufheizzeit für 150l		Schutzklasse	Regelbereich °C	Abmessung
			10-60°C h	35-60°C h			Einbautiefe L mm
EH 6/4"-2,0	2,0	230V/50Hz	4,5	2,2	IP 42	0-75	380*
EH 6/4"-2,5	2,5	230V/50Hz	4	2			405*
EH 6/4"-3,75	3,75	400V/50Hz	2,3	1,2			450*
EH 6/4"-4,5	4,5	400V/50Hz	2	1			500*
EH 6/4"-6,0	6,0	400V/50Hz	1,5	0,7			520*
EH 6/4"-7,5	7,5	400V/50Hz	1,3	0,6			685*
EH 6/4"-9,0	9,0	400V/50Hz	1	0,5			720*

* +/- 10mm

Wichtige Einbauhinweise

- Im Betrieb müssen Heizkörper und Fühlerrohr allseitig von Wasser umgeben sein.
- **Vor dem Einbau sind die Heizstäbe auszurichten, der Abstand zum Fühlerrohr muss gleichmäßig und größtmöglich sein.**
- Die thermische Strömung des Wassers darf nicht behindert werden.
- Die Einbaulage muss waagrecht oder senkrecht von unten angeordnet sein.
- **Die Muffe 6/4" darf maximal 150 mm lang sein.**
- Betriebsdruck max. 10 bar

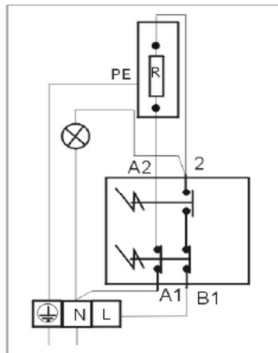
3. Anschlussschema

EH 6/4“ - 2,0 kW
EH 6/4“ - 2,5 kW

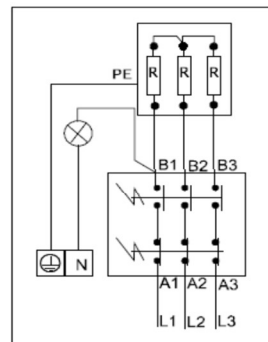
EH 6/4“ - 3,75 kW
EH 6/4“ - 4,5 kW
EH 6/4“ - 6,0 kW

EH- 6/4“ - 7,5 kW
EH- 6/4“ - 9,0 kW

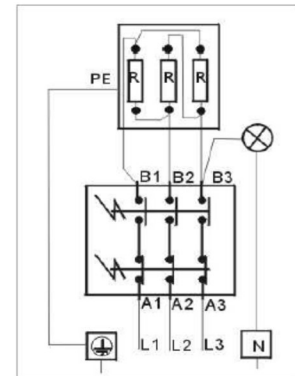
1 PE-N AC 230V



3 PE-N AC 400V



3 PE-N AC 400V



4. Montage

Den Heizkörper in die dafür vorgesehene Muffe im Warmwasserspeicher einschrauben.

Vor dem Einbau sind die Heizstäbe auszurichten, der Abstand zum Fühlerrohr muss gleichmäßig und größtmöglich sein.

Das Ende des Gewindes ist mit einer Gummidichtung ausgestattet.

Für eine bessere Dichtheit empfehlen wir die Schraubverbindung mit Hilfe von geeignetem Dichtmittel (Hanf, Dichtband o. ähnlichem) einzudichten

5. Elektrischer Anschluss

Alle elektrischen Installationsarbeiten sind entsprechend den ÖVE -Bestimmungen sowie den Vorschriften des zuständigen EVU durchzuführen.

In der elektrischen Zuleitung ist ein allpoliger Trennschalter mit 3mm Kontaktöffnungsweite vorzusehen. Als Trennschaltvorrichtung sind auch Sicherheitsautomaten zulässig. Das Anschlusskabel muss durch die Anbauverschraubung in die Einbauheizung eingeführt und mittels der Zugentlastungsvorrichtung gegen Herausziehen und Verdrehen gesichert werden.

7. Bedienung und Wartung

Die gewünschte Warmwassertemperatur kann am Temperaturregler stufenlos zwischen 0-75°C eingestellt werden. Bei Frostschutzstellung (Symbol *) wird die Behältertemperatur auf 5-7°C gehalten, um ein Einfrieren zu verhindern. Bei Stellung Eco (Symbol grünes Blatt) wird die Temperatur am Messpunkt des Tauchfühlers auf ca. 55°C geregelt.

Spar Tipp: Temperaturen über 55°C vermeiden (verringert Stromverbrauch und Verkalkung)

Die Wartung besteht in der Entkalkung des Heizstabes in bestimmten Zeitintervallen (welche nach der Härte des Wassers an der Anlage gewählt werden) sowie der Funktionskontrolle des Regel- und Sicherheitsthermostates.

Hinweis: Durch den Einbau der Einschraubheizung kann es zu einer erhöhten Abnutzung der Opferanode im Warmwasserspeicher kommen. Wir empfehlen eine häufigere Überwachung. Achten Sie auf die Anweisungen des Speicherherstellers bezüglich Wartung der Anode.

8. Störung

Bei einem eventuellen Versagen der Temperatursteuerung bzw. bei Trockengang schaltet der eingebaute Sicherheitstemporebegrenzer bei 90°C -0/+9°C allpolig ab. Eine Wiedereinschaltung darf erst nach Fehlerbeseitigung (vom Fachmann) durch Entriegeln der Wiedereinschaltsperrung an der Vorderseite des Thermostates vorgenommen werden.

Die Kontrollleuchte zeigt lediglich den Schaltzustand vom Regelthermostat, jedoch keine Störung.